

# Endspurt beim Kirchenumbau

Modernisierung von St. Laurentius Benneckenstein bald fertig / Einweihung am 3. Dezember

Gut 166 Jahre nach ihrem Bau wird Benneckensteins Kirche der evangelischen Gemeinde St. Laurentius gründlich modernisiert. Es entstehen größere Räume für alle Treffs und Aktionen. Pfarr- und Gemeindehaus sollen verkauft werden. Die Neueröffnung ist für den 3. Dezember in Sicht.



Benneckensteins alte Kirche wird mit viel Aufwand innen neu gestaltet. Foto: Burkhard Falkner



Neue Räume entstehen zurzeit im Benneckensteiner Gotteshaus. Hier Maler und Tischler von Handwerksfirmen aus Elbingerode in einem der neuen Gemeindefreizeitepunkte. Fotos (2): Jürgen Kohlrausch



Thomas Löhr von einer Firma aus Wienrode richtet im Dachgeschoss Wände für ein künftiges Archiv ein.

Von Burkhard Falkner  
**Benneckenstein** • Seit rund anderthalb Jahren nun schon finden Gottesdienste, Andachten und andere Treffs der Gemeinde im Gemeindesaal in der Straße Wildenberg statt. Der Grund: Das Benneckensteiner Gotteshaus selbst ist innen eine Baustelle. Handwerker aus der Region bringen den alten Bau auf Vordermann und lassen so quasi ein künftiges neues Gemeindezentrum entstehen.

Als die Bauarbeiten begannen, stand die Sanierung wenn nicht gar Rettung des historischen Hauses im Vordergrund. „Wir hatten den echten Hausschwamm im Gebäude, der musste unbedingt beseitigt werden“, wie Pfarrer Ernst Wachter berichtet. Handwerker aus regional ansässigen Firmen zogen ein und nahmen sich Wände und Gebälk vor.

Dabei wurde zugleich eine neue Raumgestaltung vorge-

## Fakten

15. Jahrhundert: Benneckensteins erste Kirche entsteht und wird im 30-jährigen Krieg 1627 von Truppen des Feldherrn Tilly zerstört

1642: Weihe einer neuen Kirche, 1649 wieder abgerissen

1849-52 Bau der heutigen Kirche, Einbeziehung des 1627 stehengebliebenen Turms

Quelle: Ortschronik/Internet

nommen. Der Bereich zwischen dem Kirchenschiff und dem älteren Kirchturm (siehe Kasten) ist inzwischen komplett überarbeitet. Unter Hinzunahme von Platz unter der Orgelempore entstand

ein schöner neuer und großer Raum, betont Wachter, sogar mit Küchezeile und Sanitärbereich. Dieser Raum sei größer als der bisher genutzte Gemeindesaal und soll den Zusammenkünften der Gemeinde künftig einen besseren Rahmen bieten.

Auch ein kleines Gemeindebüro für die Sprechzeiten werde eingerichtet, erklärt Ernst Wachter. Ebenso entstehe eine sogenannte Historienecke für kleine Ausstellungen zur reichen Geschichte der Stadt Benneckenstein. Insgesamt solle die Kirche Zentrum für alles werden, was zum Leben in der evangelischen Gemeinde gehört. Vom Gottesdienst im Sommer und Winter über die Treffs für die Singgruppe Hallescher, der Gruppe Tanzmäuse bis zum Kreis „55 Plus“.

„Es sieht gut aus, sogar sehr

gut“, sagt der Pfarrer zum Stand des Ausbauprogramms für St. Laurentius. Rund 45 000 Euro werden mit Unterstützung durch das EU-Förderprogramm LEADER in Benneckensteins Kirchenbau investiert.

Die Verschönerung und Verbesserungen werden die Freude und den Spaß an der Gemeindefreizeitepunkte befähigen, sagt der Pfarrer. „Schon jetzt heißt die Gemeindefreizeitepunkte sehr aktiv und unterstützen den Fortgang der Arbeiten sehr“, sagt Wachter mit Dank an die Bauleute und alle Helfer. Neue Mitsreiter seien stets willkommen. Zum Beispiel zum geplanten Angebot der für Besucher offenen Kirche.

„Dafür suchen wir noch verantwortungsbewusste Frauen oder Männer, die das erneuerte Gotteshaus während der Öffnungszeiten betreuen“, in-

formiert der Pfarrer. Die Weichen dafür würden jetzt schon gestellt, denn das Bauende sei langsam in Sicht. Am 3. Dezember ist ein Festgottesdienst zur Einweihung der alten, neuen St. Laurentiuskirche geplant. Als Gast wird der bekannten A-cappella-Frauenband Medلز.